

SYMPOSIUM „OSTEUROPÄISCHE BETREU- UNGSKRÄFTE IN DER HÄUSLICHEN PFLEGE“

Die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen zu Hause mit Hilfe einer „Betreuungskraft“ aus Osteuropa ist mittlerweile zur selbstverständlichen Versorgungsform in Deutschland geworden. Eine zunächst wildfremde Frau wohnt unter einem Dach mit einem alten Menschen, lebt, isst und schläft in direkter Nähe – 24 Stunden am Tag und das oftmals über eine lange Zeit. Für viele Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen ist diese Hilfestellung die Ideal-
lösung, um trotz Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Dabei entstehen jedoch Fragen und Probleme: Wie gut ist die Qualität dieser Unterstützung im Pflegebereich? Wie korrekt verlaufen die Anstellung dieser Haushaltshilfe, ihre Bezahlung, die Regelung ihrer Freizeit und ihrer Versicherung?

Zu diesen Fragen gibt es mittlerweile mehrfach Forschungsprojekte sowie theoretische und praxisorientierte Reflexionen, die die Bearbeitung dieser Problemstellungen weiterführen und Lösungsansätze in den Blick nehmen. Dass Lösungen nicht von den betroffenen Privatpersonen zu erwarten sind, sondern in der Verantwortung der gesellschaftlichen Akteure liegen, ist die Grundüberzeugung von vielen, die in diesen Fragen engagiert sind – so auch im Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Interdisziplinäre und interprofessionelle Expertinnen und Experten aus Deutschland und Polen zeigen die aktuellen grundsätzlichen Herausforderungen im Rahmen dieses Symposiums auf. Das erklärte Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit den Teilnehmenden ethisch verantwortete Schritte für den Umgang mit dieser Versorgungsform in der Zukunft zu finden.

Wir laden zu diesem Symposium am 29. September 2017 sehr herzlich an die Evangelische Hochschule Nürnberg (EVHN) ein.

Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach
Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg

LEITUNG UND KONTAKT

Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach
Markus Bünemann M.Sc.
Mail: markus.buenemann@evhn.de



ANMELDUNG

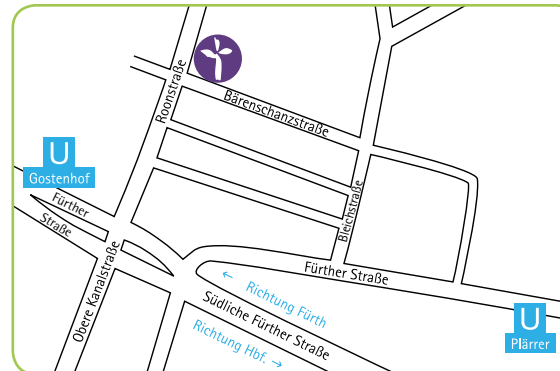
Institut für Fort- und Weiterbildung,
Innovation und Transfer (IFIT)

Evangelische Hochschule Nürnberg
Bärenschanzstr. 4, 90429 Nürnberg

Tel. 0911 27253-711
Fax: 0911 27253-712
Mail: ifit@evhn.de

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung unser Anmeldeformular,
abzurufen unter: www.evhn.de/fw_beratung.html

LAGE



U-Bahn: U1/U11 Haltestelle Gostenhof, Plärrer
U2/U21/U3 Haltestelle Plärrer

Straßenbahn: Linie 4 und 6 Haltestelle Plärrer

Bus: Linie 34 Haltestelle Gostenhof-Ost,
Linie 36 Haltestelle Plärrer

Hinweis zur Anfahrt mit dem PKW: Die Hochschule hat
keine eigenen Parkplätze.

Mit freundlicher Unterstützung:   
Unterstützung: Leidlos. Leben. Leidenschaft. **raum für perspektive**
Mit Unterstützung der **NÜRNBERGER** Nachrichten
Medienpartner:


Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Institut für
Pflegeforschung,
Gerontologie und Ethik

SYMPOSIUM AM 29.9.2017

Osteuropäische Betreuungskräfte in der häuslichen Pflege:

Verantwortung übernehmen – Transparenz schaffen – Qualität gewährleisten

PROGRAMM 29. September 2017

8:30 Uhr // Ankommen, Kaffee

9:00 Uhr

Eröffnung: Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Evangelische Hochschule Nürnberg
Grußwort: Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

Block 1: Grundsätzliche Fragestellungen

9.15 Uhr

Die sog. 24-Stunden-Pflege – Strohalm in der Not und ausbeuterische Erwerbsarbeit

Prof. Dr. Bernhard Emunds, Oswald von Nell-Breuning Institut für Wirtschafts- und Sozialethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen

9.45 Uhr

Not schafft Not? Handlungserfordernisse für einen Ausweg aus einer sozialpolitischen Grenzsituation

Sandra Schuhmann M.S.M., Fachvorständin des Diakonischen Werkes Bayern e.V.

10.15 Uhr

Häusliche Pflegekräfte und deutsches Arbeitsrecht

Joachim Vetter, Präsident des Landesarbeitsgerichtes Nürnberg

10:45 Uhr // Kaffeepause

Block 2: Perspektiven aus der Praxis

11.00 Uhr

Erfahrungen aus der Pflegeberatung

Dr. Eileen Goller, Seniorenamt Stadt Erlangen

11.20 Uhr

Best Practice aus den EU-Ländern. 24 Stunden-Betreuung: Bericht über 12 Jahre Praxiserfahrung

Michael Gomola, CareWork Gliwice/Gleiwitz, Polen

Block 3: Perspektiven aus der Wissenschaft

11.40 Uhr

Europäisierung der pflegerischen Versorgung: Die Rolle von Vermittlungs- und Entsendeagenturen für migrantische Arbeitskräfte aus Deutschland und Polen

Prof. Dr. Simone Leiber, Hochschule Düsseldorf

12.00 Uhr

Zur Lebens- und Beschäftigungssituation polnischer Frauen in der häuslichen Pflege in Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse einer Studie

Prof. Dr. Helene Ignatzi, Evangelische Hochschule Nürnberg

12.20 Uhr

Die Emigration aus Polen und ihre Kontextualisierungen (2004–2017). Zu ausgewählten Schwerpunkten der Forschung und Einschätzung der Lage

Dr. Malgorzata Grzywacz, Adam-Mickiewicz-Universität Poznan, Polen

12.40 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

Während der Mittagspause

Posterpräsentation des Projektes „Versorgung mit osteuropäischen Betreuungskräften im Landkreis Ansbach“ des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der EVHN in Kooperation mit der Projektgruppe „Gesundheit und Pflege“ des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach und dem Diakonischen Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

14.00 Uhr

Wie geht es weiter?

Austausch von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis mit dem Publikum

Juristische Aspekte

Dr. Christine Haberstumpf-Münchow, Evangelische Hochschule Nürnberg

Perspektiven der Altenhilfe

Markus Bünemann M.Sc., Evangelische Hochschule Nürnberg

Versorgungstheoretische Aspekte

Prof. Dr. Helene Ignatzi, Evangelische Hochschule Nürnberg

Anliegen der Betreuungskräfte

Ewa Meier M.A., Alzheimer Gesellschaft München

Polnische Perspektiven

Dr. Malgorzata Grzywacz,
Adam-Mickiewicz-Universität Poznan, Polen

16.00 Uhr

Abschluss des Symposiums, Ausklang mit Kaffee

Moderation der Vorträge am Vormittag:

Prof. Dr. Christine Brendebach, Evangelische Hochschule Nürnberg

■ TERMIN, ORT, KOSTEN

Freitag, 29. September 2017, 8.30–16.00 Uhr
Evangelische Hochschule Nürnberg (EVHN)
Eingang Roonstraße 27, 90429 Nürnberg

Der Tagungsbeitrag beträgt 60 Euro (Studierende 20 Euro).
Im Preis sind die Kaffee-/Tee-Pausen sowie der Mittagsimbiss enthalten. Sie zahlen unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn.